

**Service**

- ▷ **Hospiz zwischen Elbe und Weser, Stationäres Hospiz:** Telefon 047 61/92 61 10
- ▷ **Aids-Beratung** Telefon 042 61/983 32 03
- ▷ **Büro der BISS (Beratungs- und Informationsstelle bei häuslicher Gewalt):** Mückenburg 26, Zeven, dienstags von 10 bis 12 Uhr. Terminabsprache von Mo.-Fr. von 8 bis 16 Uhr und Sa. von 8 bis 13 Uhr unter Telefon 04281/983 60 60
- ▷ **Frauenhaus:** Mo.-Fr. 8 bis 16 Uhr und Sa. von 8 bis 13 Uhr unter Telefon 0 42 81/83 67 zu erreichen. Außerhalb der Bürozeiten stellt die Polizei in einem Notfall die Verbindung zum Frauenhaus her.
- ▷ **TSS Bremervörde:** Sucht- und Sozialberatung für Betroffene und Angehörige bei Alkohol, Drogen und anderen Abhängigkeiten. Gruppenabende donnerstags von 19 bis 21 Uhr. Telefon 047 61/66 24 o. 047 63/83 56
- ▷ **Diakonisches Werk:** Sozial-, Migrations-, Schuldnerberatung, Kurenberatung, Paar und Lebensberatung, Trauerberatung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, welcome, Telefon 047 61/ 993 50
- ▷ **Heilpädagogische Frühförderstelle Lebenshilfe Bremervörde-Zeven:** Telefon 04763/93 87 88 o. 0175/8 48 91 33
- ▷ **Gesundheitsamt Bremervörde – Sozialpsychiatrischer Dienst:** Beratungsstelle für Menschen mit seelischen Erkrankungen, deren Angehörigen und soziales Umfeld, Telefon 047 61/983 52 11

- ▷ **„Mobile“ – Assistenz- und Beratungsbüro der Lebenshilfe:** Telefon 047 61/9 9480
- ▷ **Ambulanter Hospizdienst Bremervörde-Zeven:** Telefon 0160/90 33 06 85
- ▷ **Krebsfürsorge:** Telefon 047 61/ 853 89 08 oder 0 42 81/711 78 66
- ▷ **Opfer-Telefon:** 01803/34 34 34
- ▷ **Telefonseelsorge:** 0800/1 11 01 11
- ▷ **Opfer-Telefon Weißer Ring:** Telefon 116 006 oder 042 61/838 94
- ▷ **TANDEM e.V.:** Teilhabeberatung für Menschen mit seelischen Erkrankungen und Menschen in besonderen Lebenslagen mit sozialen Schwierigkeiten, Telefon 047 61/ 7 21 77
- ▷ **TANDEM-Begegnungsstätte:** Telefon 047 61/74 72 67

- ▷ **Öffnungszeiten Tafel Bremer-vörde:** Di. 15 bis 17 Uhr, Fr. 13 bis 15 Uhr, Telefon 047 61/926 20 12.
- ▷ **PANAMA-Familienzentrum Bremervörde:** Tel. 01 52/07 55 34 35
- ▷ **Kinderschutzbund OV Bremervörde:** Telefon 047 61/7 06 10, Öffnungszeiten „Liliput“: Mi. 10-13 Uhr, Fr. 15-18 Uhr, 1. Sa. 10-13 Uhr
- ▷ **PRO FAMILIA – Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung:** Telefon 047 61/923 16 27

- ▷ **Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Rotenburg – RoSe:** Telefon 047 61/ 983 52 30
- ▷ **Erziehungs- und Familienberatungsstelle Landkreis Rotenburg:** Anmeldung montags, mittwochs und donnerstags von 8.30 bis 12 Uhr; dienstags von 14 bis 17 Uhr und donnerstags von 14 bis 16 Uhr, Telefon 047 61/983 45 43

- ▷ **Suchtberatung - Therapiehilfe e.V.:** offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, Bahnhofstraße 15, Bremervörde, Telefon 0 42 61/962 80 41
- ▷ **Selbsthilfegruppe für Suchterkrankte:** dienstags 20 bis 22 Uhr, Bahnhofstraße 15, Bremervörde; Telefon 0160 - 633 21 39
- ▷ **Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft:** Sprechzeiten Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr, Neue Straße 22, Bremervörde, Telefon 047 61/923 58 73.
- ▷ **Bildungszentrum Bremervörde:** (LEB/VHS), Am Hafen 5, Bremervörde, Telefon 0 47 61/62 24

- ▷ **Stadtteilladen Bremervörde:** Kinder und Familien stärken, Mittelkamp 14, Bremervörde, Telefon 0 47 61/9 26 43 45
- ▷ **Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft (BBG):** „BRV-welcome“-Anlauf- und Beratungsstelle für Flüchtlinge, Bremer Straße 11, Telefon 0 47 61/9 26 47 04
- ▷ **Alzheimer-Selbsthilfegruppe des DRK für Angehörige, Betroffene und Pflegekräfte:** Treffen alle drei Wochen mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Bremervörder DRK-Haus (Großer Platz 12); Termine unter www.drk-bremervoerde.de oder unter 0 47 61/9 82 70 00 (Heidi Eilers, Koordinatorin).
- ▷ **Gesprächskreis Parkinson Bremervörde-Zeven:** Telefon 0 42 84/92 75 00

# Radtour gegen das Vergessen

„Tour der Erinnerung“ des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge führt durch die Region – Halt an 100 Kriegsgräberstätten

Von Birgit Pape

SANDBOSTEL. Seit 100 Jahren gibt es den Verein Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. In diesem Jubiläumsjahr hat sich Rainer Grygiel, der Bundeswehrbeauftragte des Volksbundes für Niedersachsen und Bremen, per Fahrrad auf eine ganz besondere Tour begeben: Er fährt in 24 Tagen zu 100 Kriegsgräberstätten in Niedersachsen. Halt macht er unter anderem in Sandbostel, Parnewinkel und Zeven.

An der Sandbosteler Kriegsgräberstätte bittet Grygiel gemeinsam mit Elke Twesten aus Scheeßel zum Pressegespräch. Twesten ist die stellvertretende Landesvorsitzende des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge und setzt sich seit vielen Jahren für eine lebendige Erinnerungskultur auch auf Kriegsgräberfriedhöfen ein.

## Erinnern und Gedenken

Auf dem Sandbosteler Kriegsgräberfriedhof gibt es seit einigen Jahren an Stelen angebrachte Tonziegel mit den Namen und Lebensdaten der in der Lagerhaft



Eine Vergissmeinnicht-Blüte am kleinen Volksbund-Holzkreuz lieben Rainer Grygiel (links), Elke Twesten und Jan Dohrmann (Stiftung Lager Sandbostel) bei ihrem Besuch auf dem Sandbosteler Kriegsgräberfriedhof zurück. Ein kleines Symbol gegen das Vergessen.

verstorbenen sowjetischen Kriegsgefangenen. „Ein Teil der Menschen, die hier begraben

sind, bekommen wieder eine Identität und Verwandte einen Platz zum Trauern. Kriegsgräberfriedhöfe sind so wichtige Plätze zum Erinnern und Gedenken. Jeder sollte hier einmal inne halten“, so Elke Twesten.

Auch Rainer Grygiel hofft bei seiner 700-Kilometer-Tour mit Menschen ins Gespräch zu kommen. „An Kriegsgräberstätten haften menschliche Schicksale, Erfahrungen und Erinnerungen. Ich möchte einen Beitrag leisten die

Erinnerung daran wachzuhalten“, betont Rainer Grygiel, der ge-

» Ein Teil der Menschen, die hier begraben sind, bekommen wieder eine Identität und Verwandte einen Platz zum Trauern. «  
Elke Twesten

steht, dass er eigentlich in seiner Freizeit gar nicht so weite Strecken fährt. „Ich bin jetzt immer in

Bewegung und nehme die Besuche der Kriegsgräber in meinen Pausen noch intensiver wahr. Es ist eine tolle Erfahrung für mich“, erzählt der ehemalige Bundeswehr-Leutnant, der zu seiner Rundtour am 1. Juli in Leer gestartet ist. Die Leitgedanken des Volksbundes „Mut zum Frieden“ und „Dorum Europa“ möchte Grygiel auch mit seiner Aktion mit Leben füllen. „Wir kämpfen für den Frieden“, betonen Grygiel und Twesten unisono.



Rainer Grygiel wird 100 niedersächsische Kriegsgräberstätten auf seiner „Tour der Erinnerung“ mit dem Fahrrad besuchen.

## Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

» Am 16. Dezember 1919 wurde der Volksbund kurz nach dem Ersten Weltkrieg gegründet. Es sind im Wesentlichen drei Säulen, die den Volksbund tragen und auszeichnen: Durchführung der Kriegsgräberpflege im Ausland (etwa zwei Millionen Gräber in 45 Staaten), Förderung der Jugend- und Bildungsarbeit und

Gestaltung der Erinnerungs- und Gedenkkultur.

» Der Volksbund führt jährlich etwa 90 Kriegsgräberpflegeeinsätze durch aktive Soldaten und Reservisten durch. Auch private Ehrenamtliche engagieren sich hier. Der Verein betreibt zudem eine umfangreiche

internationale außerschulische und schulische Jugend- und Bildungsarbeit.

» Der Verein hat jährliche Gesamteinnahmen und -ausgaben von etwa 40 Millionen Euro. Weitere Informationen gibt es online. [www.volksbund.de](http://www.volksbund.de)

## Markus Heitjahn schießt den Vogel ab

Geselliges Schützenfest in Barkhausen

BARKHAUSEN. Präsident Kay Schlüter durfte kürzlich den Mitgliedern des Schützenvereins Barkhausen auch in diesem Jahr ein komplett besetztes Königshaus präsentieren. Zuvor hatte Markus Heitjahn sozusagen den Vogel abgeschossen beziehungsweise den Rumpf des Königsvogels zu Fall gebracht. Er wird das Barkhausener Schützenvolk durch das kommende Schützenjahr als neuer Schützenkönig führen, begleitet von Ehefrau Gabi Heitjahn.

Vor den Wettbewerben hatten sich die Schützen in der Oberbarkhausener Straße zum großen Festumzug gesammelt. Von dort marschierte der Schützenzug durch die Klosterstraße um zahl-

reiche Könige in den Zug aufzunehmen. Zur Schützenkönigin proklamierte der Präsident Meike Böttjer. Das Alterskönigspaar bilden Margret Wellbrock und Cord Schöning. Als neue Jungschützenkönigin ließ sich Lilia Cordes feiern, der neue Jungschützenkönig heißt Aron Witte.

Auch Anna Sophie Klöckner und Tjaak Witte bewiesen Treffsicherheit und wurden zum Kinderkönigspaar gekrönt, das Stechvogelkönigspaar bilden Lino Räck und Julika Witte. Die Monarchenscheiben sicherten sich Heinz Dieter Wellbrock und Nadine Witte, die auch in der Konkurrenz siegte, ebenso wie Cord Schöning.

Die Garde von König Markus



Präsident Kay Schlüter (links) präsentiert das neue Barkhausener Königshaus.

Heitjahn setzt sich zusammen aus Jürgen Pape, Lars Witte, Kay Schröter, Hans Dieter Wellbrock, Friedhelm Mahnken, Arnold Renken, Nico Böttjer, Hartmut Ringe, Thomas Bargmann, Michael Mahnken, Uwe Mahnken

und Werner Böttjer.

Die Damengarde von Königin Meike Böttjer bilden Nadine Witte, Marion Blanken, Marlies Rugen, Ursel Schiller, Angela Mahnken, Jennifer Böttjer, Margret Wellbrock, Sabine Niemeyer und

Celine Böttjer. Abends feierten die Barkhausener Schützen ausgiebig mit ihrem neuen Königshaus. Den Abschluss des Barkhausener Schützenfestes bildete das gesellige Katerfrühstück am morgen nach der Krönung. (bz/res)

**Ihre Meinung ist gefragt: Schreiben Sie der BZ einen Leserbrief (redaktion@brv-zeitung.de)!**

## Nur eine große Schleuseraktion im Mittelmeer?

**Folgende Zuschrift von Wolfgang Oehr aus Bremervörde erreichte uns als Beitrag zum Thema Seenotrettung im Mittelmeer und die Berichterstattung in der BREMERVÖRDER ZEITUNG über die Seawatch-Kapitänin Carola Rackete.**

Folgende Situation: Ein Hamburger fühlt sich in Deutschland nicht mehr so wohl und hat die „Faxen dicke“, denn ihm drohen Arbeitslosigkeit und Altersarmut. Neben Sicherheitsbedenken hat

er noch Angst vor ausufernden Mietkosten. Da er gehört hat, dass es in Schweden besser sein soll, war für ihn der Entschluss da, auszuwandern.

Um dorthin zu kommen, trampelt er nach Grömitz an die Ostsee. Dort geht er an den Strand und kauft einem Touri dessen altes Schlauchboot Marke „Titanic“ ab. Da er erfährt, dass vor der Küste regelmäßig ein Schiff der DLRG kreuzt, geht er ins Schlauchboot und paddelt aufs offene Meer hinaus.

Wie richtig vermutet, wird er aus seiner selbst verursachten Seenot gerettet. Nun will die DLRG den Deutschen wieder zurück nach Grömitz bringen. Da

erhebt der Mann aber heftigen Widerspruch und sagt, er wolle doch jetzt nach Schweden gebracht werden! Wahrscheinlich würden die Seenotretter bei diesen Worten vom Glauben abfallen und der Hamburger in der „Geschlossenener“ landen.

Um nun zur derzeitigen Mittelmeersituation zu kommen: Zum einen sollte die Rettung von Schiffbrüchigen selbstverständlich sein. Anstatt aber den nächsten Hafen anzulaufen, zu fragen: „Wohin soll's denn gehen?“, hat mit dem Thema Seenotrettung wenig zu tun und grenzt mehr an einen geplanten Shuttleservice vom Schlepperboot nach Europa. Zumal Afrikas Staaten wie

Ägypten, Tunesien, Algerien und Marokko tourismusmäßig als relativ sicher gelten und auch ihre Häfen haben. Da fällt mir der Spruch aus der Duplo-Werbung in leicht abgewandelter Form ein: Für die einen ist es nur Seenotrettung, für die anderen die vielleicht größte Schleuseraktion auf dem Mittelmeer.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Unter dieser Rubrik veröffentlichte Einsendungen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Es werden nur Leserbriefe veröffentlicht, die handschriftlich unterschrieben und mit vollständiger Adresse versehen sind.

„Willst Du mit mir gehen?“

## Wanderung mit dem Kneipp-Verein

BREMERVÖRDE. Unter dem Motto „Willst Du mit mir gehen?“ lädt der Kneipp-Verein Bremervörde am Sonntag, 21. Juli, zu seiner nächsten Wanderung ein. Alle Teilnehmer marschieren etwa zwei Stunden gemütlich durch die schöne Landschaft von Bremervörde und Umgebung. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr bei der Tourist-Info im Bremervörder Rathaus. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Mitzubringen sind geeignete Kleidung, festes Schuhwerk und jede Menge „gute Laune“. (bz) [www.kneippverein-bremervoerde.de](http://www.kneippverein-bremervoerde.de)